

Pressemitteilung der INITIATIVE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT vom 15.1.2008

*Politik darf die Entwicklung der Zukunftsbranche
Gesundheitswirtschaft nicht verpassen*

*INITIATIVE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT fordert eine aktive Gesundheitspolitik
als wesentlicher Teil der Wirtschaftspolitik*

„Das Potential der Zukunftsbranche Gesundheitswirtschaft wird von den Entscheidungsträgern in der Politik immer noch nicht richtig erkannt“, so Heinz Lohmann, Vorsitzender der INITIATIVE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT (IGW) anlässlich einer Podiumsdiskussion mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages in Berlin vor.

Prof. Lohmann weiter: „Die Gesundheitspolitiker stoßen sich an dem Thema ‚Wirtschaft‘, die Wirtschaftspolitiker irritiert die Nähe zum Sektor ‚Gesundheit‘. Da es um die Zukunft unserer Volkswirtschaft geht, sind solche Berührungspunkte nicht angebracht.“

Die Veranstaltung der INITIATIVE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT in Kooperation mit der Initiative Gesundheitsstadt Berlin war der Auftakt einer Reihe von Fachgesprächen mit Politikern, Multiplikatoren und Verantwortlichen in Unternehmen und Organisationen der Gesundheitswirtschaft. Der große Andrang von Fachleuten zeigte den großen Bedarf, dem Thema „Gesundheitswirtschaft“ geeignete Plattformen für den Austausch zwischen Entscheidungsträgern zur Verfügung zu stellen. Die INITIATIVE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT wird sich dieser Aufgabe mit der Durchführung von Fach-Veranstaltungen in loser Folge widmen.

Die Gesundheitswirtschaft gehört heute schon zu den bedeutensten Wirtschaftszweigen in Deutschland mit einem Umsatz von ca. 260 Mrd € - gut einem Zehntel des Bruttoinlandsprodukts. Inzwischen arbeiten in den Gesundheitsunternehmen aller Bereiche rund 4,3 Mio Beschäftigte. In vielen Landstrichen ist die Gesundheitswirtschaft mit Abstand größter Umsatzträger und Arbeitsplatzgarant. Sie gehört zu den wenigen Wachstumsbranchen unserer Volkswirtschaft. Es besteht die Gefahr, dass die demografische Entwicklung und der medizinische Fortschritt die Kosten gerade auch des deutschen Gesundheitswesens weiter ansteigen lassen werden. Viele kostendämpfende Maßnahmen der Vergangenheit erbrachten nicht alle erhofften Effekte.

Die INITIATIVE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT sieht **eine klare Alternative: Mehr Wettbewerb** für alle Unternehmen der Gesundheitswirtschaft steigert gleichzeitig die Effizienz und die Qualität der Leistungen. Prof. Lohmann wörtlich: „**Gute Medizin zu bezahlbaren Preisen ist machbar!** Dann darf aber nicht davor zurückgeschreckt werden, die Grundlagen für einen funktionierenden Markt auch in der Gesundheitswirtschaft herzustellen. Gedeckelten Budgets passen nicht zu erfolgreicher unternehmerischer Betätigung mit steigenden Kundenzahlen. Nur zunehmender Wettbewerb auch im Gesundheitsbereich fördert Kreativität und Effizienz.“ Wer sich erfolgreich im Interesse seiner Patienten positioniert, müsse auch die in anderen Branchen selbstredend möglichen Umsatzzuwächse zu Lasten inaktiver Unternehmen verbuchen können.

Nach Auffassung der INITIATIVE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT muss sich der Staat künftig auf die Festlegung der erforderlichen Rahmenbedingungen, so die

Herstellung und Begleitung einer vernünftigen Marktordnung und die Sicherung eines durchgreifenden Verbraucherschutzes konzentrieren.

Die INITIATIVE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT ist ein Verein mit namhaften Mitgliedern aus der Gesundheitsbranche. Vertreten sind Krankenhäuser und Krankenhausträger, Unternehmen der Pharmaindustrie, der Medizintechnik, der IT und Kommunikationstechnik, der Medien und erfahrene Manager aus diesen Bereichen.

Die INITIATIVE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT verfolgt das Ziel, **durch Wettbewerb „gute Medizin zu bezahlbaren Preisen“** für alle Bürgerinnen und Bürger anzubieten.

Die INITIATIVE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT greift aktuelle Themen auf und bringt sich mit ihrer Meinung in laufende Debatten ein.

Sie sucht regelmäßig das Gespräch mit Vertretern politischer Parteien und verantwortlichen Multiplikatoren aus dem Wirtschaftsleben, insbesondere aus dem Bereich der Gesundheitswirtschaft.

Weitere Informationen siehe aktueller Beschluss der INITIATIVE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT „IGW-Plattform Berlin 2008“ im Anhang sowie im Internet unter www.initiative-gesundheitswirtschaft.org

Rückfragen richten Sie bitte an:

Harald Wolfgang Bachleitner,

Geschäftsführer der INITIATIVE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT e.V.

c/o bachleitner contract gmbh

Sörensenweg 6-8, 22587 Hamburg

Tel. 040 839 853 75

[mailto: h.bachleitner@bachleitnercontract.de](mailto:h.bachleitner@bachleitnercontract.de)

INITIATIVE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT e.V.,

Langenbeck-Virchow-Haus, Luisenstr. 58/59, 10117 Berlin

Vorsitzender: Prof. Heinz Lohmann

VR 27353 B Amtsgericht Charlottenburg

www.initiative-gesundheitswirtschaft.org